K-SADS-PL

Interview zu affektiven Störungen und Schizophrenie bei Kindern im Schulalter (K-SADS-PL)

Das K-SADS-PL ist ein halbstrukturiertes diagnostisches Interview zur Erfassung aktueller und früherer psychopathologischer Episoden bei Kindern und Jugendlichen, das Angaben des jungen Menschen, der Eltern und die klinische Beobachtung zusammenführt. Kernstück ist ein Screening-Interview mit 82 Symptomen aus 20 diagnostischen Bereichen; anschließend werden je nach positiven Antworten Ergänzungsmodule durchgeführt. Das Verfahren eignet sich besonders zur Abklärung affektiver, Angst-, psychotischer, Verhaltens- und Aufmerksamkeitsstörungen sowie mehrerer weiterer psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter.

Anzahl der Fragen	82 Fragen
Geschätzte Dauer	60 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Schedule for Affective Disorders and Schizophrenia for School-Age
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche
Autor:innen	Joan Kaufman, Boris Birmaher, David Brent, Uma Rao, Cynthia Flynn, Paula Moreci, Douglas Williamson, Neal Ryan (1997)
Kategorie	Jugendalter, Kindesalter

Vorschau der 82 Fragen

Depressive Verstimmung

Hast du dich jemals traurig, niedergeschlagen, bedrückt oder leer gefühlt? War dir zum Weinen zumute? Wann war das? Fühlst du dich jetzt (...)? Gab es noch eine andere Zeit, in der du dich (...) gefühlt hast?

- Keine Information
- Überhaupt nicht oder seltener als einmal pro Woche
- Unterschwellig: Erlebt häufig dysphorische Stimmung, mindestens 3-mal pro Woche für jeweils mehr als 3 Stunden
- Schwellenwert erreicht: Fühlt sich an mehr als der Hälfte der Tage den größten Teil des Tages „depressiv“

Reizbarkeit und Ärger

Gab es jemals eine Zeit, in der du dich über Kleinigkeiten geärgert hast, gereizt oder schlecht gelaunt warst? Gab es eine Zeit, in der du oft die Beherrschung verloren hast? Wann war das? Bist du jetzt auch so?

Keine Information | Überhaupt nicht oder seltener als einmal pro Woche

Unterschwellig: Fühlt sich deutlich wütender oder gereizter, als es die Situation rechtfertigt, mindestens 3-mal pro Woche für jeweils mehr als 3 Stunden, oder ist oft streitlustig und zeigt schnell Verärgerung

Schwellenwert erreicht: Fühlt sich täglich oder fast täglich während mindestens 50 % der Wachzeit gereizt/wütend oder schreit oft, verliert die Beherrschung

Anhedonie, Interessenverlust, Apathie, geringe Motivation oder Langeweile

Was machst du zum Spaß? Was macht dir Freude? Gab es jemals eine Zeit, in der du dich die meiste Zeit gelangweilt hast? Wann? Langweilst du dich jetzt oft?

Keine Information | Nicht vorhanden

Unterschwellig: Mehrere Aktivitäten machen deutlich weniger Freude oder sind deutlich weniger interessant, oder ist bei Aktivitäten mindestens 3-mal pro Woche gelangweilt oder apathisch

Schwellenwert erreicht: Die meisten Aktivitäten machen viel weniger Freude oder sind viel weniger interessant, oder ist bei Aktivitäten täglich oder fast täglich während mindestens 50 % der Zeit gelangweilt oder apathisch

Wiederkehrende Gedanken an den Tod

Manchmal wünschen sich Kinder, die aufgewühlt sind oder sich schlecht fühlen, sie wären tot, oder haben das Gefühl, es wäre besser, wenn sie tot wären. Hattest du jemals solche Gedanken? Wann? Fühlst du dich jetzt so?

Keine Information | Nicht vorhanden | Flüchtige Gedanken an den Tod

Schwellenwert erreicht: Wiederkehrende Gedanken an den Tod, „Es wäre besser, wenn ich tot wäre“ oder „Ich wünschte, ich wäre tot“

Suizidgedanken

Manchmal denken Kinder, die aufgewühlt sind oder sich schlecht fühlen, ans Sterben oder sogar daran, sich das Leben zu nehmen. Hattest du jemals solche Gedanken? Wie würdest du es tun? Hattest du einen Plan?

Keine Information | Überhaupt nicht

Unterschwellig: Gelegentliche Suizidgedanken, aber keine Überlegungen zu einer bestimmten Methode

Schwellenwert erreicht: Denkt oft an Suizid und hat sich eine bestimmte Methode überlegt

Führen Sie Ihre Fragebögen online durch

Senden Sie einen Link: Ihre Patient:innen antworten am Handy oder Computer, und Sie erhalten die ausgewerteten Ergebnisse per E-Mail.

Fragebogen auf mentaal.org ansehen ›

Auswertung und Interpretation

Klinische Auswertung ohne automatischen Gesamtwert. Die Screening-Symptome werden in der Regel von 0 bis 3 bewertet: 0 = keine Information, 1 = nicht vorhanden, 2 = unterschwellig, 3 = Schwelle erreicht; einige zusätzliche Items werden von 0 bis 2 bewertet. Ein Screening-Item, das die Schwelle erreicht, führt zur Durchführung des entsprechenden diagnostischen Ergänzungsmoduls. Die behandelnde Fachkraft integriert anschließend die Angaben der Eltern, des Kindes bzw. der/des Jugendlichen und aus dem Interview, um aktuelle Diagnosen und Lebenszeitdiagnosen nach den nosologischen Kriterien der verwendeten Version zu stellen.

Sind Sie Psycholog:in?

Mit Mentaal erhalten Sie aussagekräftige Informationen, um Ihre Patient:innen zu begleiten.

- Standardisierte Tests
- Automatische Auswertung
- Ergebnisse per E-Mail

Kostenlos testen

Alle Fragebögen ansehen

★★★★★

“Ich nutze Mentaal jetzt seit 2 Monaten, und dieses Tool hat meine Sicht auf die Behandlung und meinen Terminkalender revolutioniert!”

Lena H. - Online-Psychologin (KVT)